
Ergebnisvermerk
23. Beratung der Arbeitsgruppe
„Hochwasserschutz“ (FP)
der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe (IKSE)
am 24.11. und 25.11.2011 in Dresden

Anwesend: siehe Teilnehmerliste (Anlage 1)

TOP 1 Eröffnung und Annahme der Tagesordnung

Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe, Herr Prof. Socher, begrüßt die Teilnehmer und eröffnet die Beratung. Er begrüßt Frau Kulířová vom Ministerium für Landwirtschaft der Tschechischen Republik als neues Mitglied der tschechischen Delegation.

Herr Horn wird durch Frau Rickmeyer und Herr Rosenmüller durch Herrn Rosentritt vertreten. Frau Sovjácová, Herr Gierczak, Herr Kendík und Herr de Roo haben sich entschuldigt.

Der Entwurf der Tagesordnung wird bestätigt.

TOP 2 Information über die Ergebnisse der 24. Tagung der IKSE am 11.10. und 12.10.2011 in Wien

Anhand des Auszugs aus dem Beschlussprotokoll informiert der Vorsitzende der Arbeitsgruppe über die Ergebnisse der 24. Tagung der IKSE. Die Belange der Arbeitsgruppe FP betrifft vor allem der Punkt:

TOP 4. b) Hochwasserschutz (FP)

Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe weist auf folgende Punkte des Beschlusses 24-4b-3 zum Bericht des Vorsitzenden der Arbeitsgruppe FP hin:

4. Die IKSE nimmt das Dokument „Zusammenfassung der bisherigen Erkenntnisse (Recherche) zu den Auswirkungen des Klimawandels auf das Abflussregime im Einzugsgebiet der Elbe, besonders im Hinblick auf das Auftreten von Hochwasser“ zur Kenntnis und stimmt seiner Veröffentlichung auf den Internetseiten der IKSE nach der Ergänzung der Anmerkung der deutschen Delegation im Kapitel 3 zu.
5. Die IKSE bittet die Arbeitsgruppe FP, den Textentwurf des „Dritten Berichts über die Erfüllung des Aktionsplans Hochwasserschutz Elbe im Zeitraum 2009 bis 2011 (Abschlussbericht)“ in der Beratung der Delegationsleiter der IKSE im Mai 2012 zur Bestätigung vorzulegen.
6. Die IKSE nimmt die Bewertungskriterien für Hochwasserereignisse im Einzugsgebiet der Elbe, nach denen entschieden wird, welche zukünftigen Ereignisse im Rahmen der IKSE gemeinsam ausgewertet werden, zur Kenntnis.
7. Die IKSE bestätigt den Text des Berichts „Hydrologische Niedrigwasserkenngroßen der Elbe und bedeutender Nebenflüsse“ (Stand: 24.08.2011).
8. Die IKSE bestätigt den Druck des Berichts „Hydrologische Niedrigwasserkenngroßen der Elbe und bedeutender Nebenflüsse“ als zweisprachige Fassung mit einer Auflage von 1000 Exemplaren.

9. Die IKSE bittet das Sekretariat der IKSE, bis Ende 2011 zu prüfen, ob die Erstellung einer englischen Fassung des Berichts „Hydrologische Niedrigwasserkenngrößen der Elbe und bedeutender Nebenflüsse“ möglich ist, und das Ergebnis dieser Prüfung den Delegationsleitern der IKSE zur Bestätigung im schriftlichen Verfahren vorzulegen.
10. Die IKSE bittet das Sekretariat der IKSE, die erforderlichen Schritte für den Druck des Berichts „Hydrologische Niedrigwasserkenngrößen der Elbe und bedeutender Nebenflüsse“ einzuleiten und dieses Dokument auf die Internetseiten der IKSE zu stellen.
11. Die IKSE nimmt die „Zahlentafeln für Durchflüsse und Schwebstoffe an ausgewählten Messstellen im Einzugsgebiet der Elbe für das hydrologische Jahr 2010“ zur Kenntnis.

Die „Zahlentafeln für Durchflüsse und Schwebstoffe an ausgewählten Messstellen im Einzugsgebiet der Elbe für das hydrologische Jahr 2010“ sind bereits auf den Internetseiten der IKSE veröffentlicht worden.

Die vollständige Fassung des Beschlussprotokolls steht den Mitgliedern der Arbeitsgruppe im Intranet auf den Internetseiten der IKSE zur Verfügung.

TOP 3 Dritter Bericht über die Erfüllung des Aktionsplans Hochwasserschutz Elbe im Zeitraum 2009 bis 2011 (Abschlussbericht)

Die deutsche und die tschechische Delegation sowie der Vertreter Österreichs (an der Beratung hat kein Vertreter Polens teilgenommen) informieren sich über den Bearbeitungsstand der nationalen Beiträge und versprechen, dass diese dem Sekretariat bis Ende 2011 übermittelt werden.

Das Sekretariat bittet darum, dass zusammen mit den Textentwürfen geliefert werden:

- die ausgefüllten gemeinsamen Tabellen (siehe Anlage 2) und
 - Vorschläge für Fotos (einschließlich Beschreibung und Autor), die für die endgültige graphische Aufbereitung des Berichts genutzt werden können.
-
- Die tschechische Delegation übergibt dem Sekretariat die Hinweise zum Vorwort und zum Kapitel 4.1 zur Einarbeitung, die deutsche Delegation hat zu den Entwürfen dieser Texte keine Hinweise.
 - Zur Tabelle 1-2 wurde vereinbart, dass für die Darstellung der Ursache der Hochwasserereignisse nicht der Code FD_FloodTypeCode verwendet wird, sondern eine eigene Untergliederung in Winter- und Frühjahrshochwasser aufgrund von Schneeschmelze und ggf. mit Regen sowie Sommerhochwasser aufgrund von regionalem Regen und Sommer-Sturzfluten.
 - In das Kapitel 4.5 „Berücksichtigung der Auswirkungen des Klimawandels“ werden nur die Schlussfolgerungen aus der „Zusammenfassung der bisherigen Erkenntnisse (Recherche) zu den Auswirkungen des Klimawandels auf das Abflussregime im Einzugsgebiet der Elbe, besonders im Hinblick auf das Auftreten von Hochwasser“ im Umfang von maximal 1 Seite übernommen, ferner wird ein Verweis auf die oben genannte auf den Internetseiten der IKSE veröffentlichte Recherche aufgenommen.
 - Die Delegationen prüfen, welche Informationen (konkrete Zahlen) für die Vertretung der einzelnen Flächen für Kapitel 3.2 zu bekommen sind (z. B. Fläche des konservierend bestellten Ackerlands, Zunahme der Flächen mit Dauergrünland, Wald usw.).
 - In Tabelle 5-1 (siehe Anlage 2) werden nur die Kosten für technische Maßnahmen aufgeführt.

- Ergänzt wird ein Beitrag zum Ergebnis der Studie zum Einfluss der Talsperren auf den Verlauf des Hochwassers im Januar 2011 im Umfang von ca. 2 Seiten. Herr Busch (BfG) wird um die Vorbereitung dieses Beitrags gebeten – siehe TOP 8. Das Sekretariat schickt den Text des Beitrags nach der Übersetzung zur Abstimmung an die tschechische Seite.
- Die Arbeitsgruppe stimmt dem von der Expertengruppe Hy vorbereiteten Entwurf der Tabelle 3.3-1 zu (siehe Anlage 2).
- Die BfG sagt die Erarbeitung einer Übersichtskarte mit den Vorhersagepegeln im Einzugsgebiet der Elbe zu, sofern sie von der Arbeitsgruppe FP die notwendigen Daten erhält. Das Sekretariat hat bereits die Daten für die Tschechische Republik und Österreich erhalten, die Daten für Deutschland werden noch bearbeitet.
- Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe bereitet für die Einleitung, die Zusammenfassung und das Fazit einen Entwurf vor (nachdem die Texte der anderen Kapitel erarbeitet sind).
- Im Anschluss an die 24. Beratung der Arbeitsgruppe FP tagt am 14.03. und 15.03.2012 an der Talsperre Orlík die Redaktionsgruppe zum „Dritten Bericht über die Erfüllung des Aktionsplans Hochwasserschutz Elbe im Zeitraum 2009 bis 2011“ (Vorsitzender, Sprecher der Delegationen, Vertreter des BMU, Sekretariat, ggf. weitere Mitglieder der Arbeitsgruppe FP).

TOP 4 Umsetzung der HWRM-RL im Einzugsgebiet der Elbe auf der internationalen Ebene

Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe informiert über:

- den Workshop zur vorläufigen Bewertung des Hochwasserrisikos am 31.05. und 01.06.2011 in Magdeburg. Die Informationen über den Workshop sowie die Präsentationen zu den Vorträgen der Referenten stehen auf den Internetseiten der IKSE.
Dieser Workshop ist Bestandteil des in den deutschen nationalen Summary-Texten zur vorläufigen Bewertung des Hochwasserrisikos aufgeführten Informationsaustausches der Staaten für das internationale Elbegebiet – die deutsche Delegation leitet diesen Text an das Sekretariat weiter, das ihn der tschechischen Delegation (nach der Übersetzung) sowie den Vertretern Österreichs und Polens in der Arbeitsgruppe FP zur Kenntnisnahme schickt.
- die Veröffentlichung des Koordinierungskonzepts zur Umsetzung der HWRM-RL in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe auf den Internetseiten der IKSE.

TOP 4.1 Information zum Bearbeitungsstand der vorläufigen Bewertung des Hochwasserrisikos auf der nationalen Ebene

Die deutsche und die tschechische Delegation sowie der Vertreter Österreichs (an der Beratung hat kein Vertreter Polens teilgenommen) informieren sich über den Bearbeitungsstand der vorläufigen Bewertung des Hochwasserrisikos auf der nationalen Ebene:

- Österreich:
Ausführlichere Informationen sowie die Karte der Gebiete mit einem signifikanten Hochwasserrisiko (im österreichischen Teil des Einzugsgebiets der Elbe wurden keine Gebiete ausgewiesen) sind in der Präsentation von Herrn Stiefelmeyer aufgeführt – siehe Anlage 3.

■ **Deutschland:**

Auf der deutschen Seite laufen die endgültige Abstimmung der Summary-Texte sowie die Vorbereitung einer Information für die Öffentlichkeit, die nach der Abstimmung den Mitgliedern der Arbeitsgruppe zur Kenntnis gegeben wird (ohne Übersetzung). Bis zum 31.01.2012 sollen alle für die Europäische Kommission notwendigen Daten in den WasserBLICK geliefert werden. Ferner werden sie, bevor sie der Europäischen Kommission am 22.03.2012 zugänglich gemacht werden, plausibilisiert. Die Karte der Gebiete mit einem signifikanten Hochwasserrisiko im Einzugsgebiet der Elbe ist in Anlage 4 aufgeführt.

■ **Tschechische Republik**

In der Tschechischen Republik sind die Datenerfassung und die Datenübertragung in das WISE anhand von Pilotprojekten überprüft worden. Die Datenerfassung und die Vorbereitung des Textes stehen vor dem Abschluss. Die Methodiken sind für die breite Öffentlichkeit im Juni 2011 im Internet veröffentlicht worden. Die Karte der Gebiete mit einem signifikanten Hochwasserrisiko ist in Anlage 5 enthalten.

TOP 4.2 Unterstützung durch die Expertengruppe DATA

Das Sekretariat informiert über die Ergebnisse der 17. Beratung der Expertengruppe DATA.

Vorbereitung der gemeinsamen Karten nach Vorlage FP23_11-4-1

Die Expertengruppe schlägt vor, für die Karten zur HWRM-RL auf der Ebene A die einheitliche Kennzeichnung **AF** zu nutzen.

Vorgehen bei der Vorbereitung der gemeinsamen Karten:

Karte AF 1: Überblick

Die BfG bereitet auf der Grundlage der deutschen nationalen Karten zur HWRM-RL neue Karten vor, in denen die Teile der internationalen Flussgebietseinheit Elbe auf dem Gebiet der Tschechischen Republik, Österreichs und Polens ergänzt werden. Die Legende wird den Karten auf der Ebene A für den „Internationalen Bewirtschaftungsplan für die Flussgebietseinheit Elbe“ entsprechen (siehe z. B. Karte 8 – Flaggen der Staaten und der Bundesländer, Logos der beteiligten Institutionen usw.).

Karte AF 2: Zuständige Behörden

Gleiches Vorgehen wie bei der Karte AF 1. Zusätzlich werden die Küstengebiete ergänzt.

Karte AF 3: Bodennutzungsstruktur nach CORINE Land Cover

Gleiches Vorgehen wie bei der Karte AF 1.

Karte AF 4: Überblick der Gebiete mit einem potenziellen signifikanten Hochwasserrisiko, aus dem hervorgeht, ob Art. 4 oder 13.1a oder 13.1b angewendet wurde

Gleiches Vorgehen wie bei der Karte AF 1. Es wird eine dreifarbige Darstellung genutzt (Art. 4 – rot, Art. 13.1a – orange, Art. 13.1b – gelb).

Weiteres Vorgehen:

- Die BfG bereitet zusammen mit dem Sekretariat einen Entwurf für die Karten AF 1 bis AF 4 in deutscher und tschechischer Sprache vor und das Sekretariat verschickt ihn **bis Ende 2011** an die Arbeitsgruppe FP und die Expertengruppe DATA mit der Bitte um die Übermittlung von Hinweisen an das Sekretariat **bis zum 31.01.2012**.
- Das Sekretariat leitet an die BfG **bis zum 15.02.2012** eine Zusammenstellung der Hinweise weiter.

- Für die nächste Beratung der Arbeitsgruppe FP wird bereits ein TOP zur Vorbereitung der Hochwassergefahren- und -risikokarten auf der nationalen Ebene aufgenommen.

Statistische Auswertung der Daten im WasserBLICK in der Struktur der gemeinsamen Tabellen nach Vorlage FP23_11-4-1

Die BfG hat für die Tabellen 1 bis 3 die Möglichkeit der statistischen Auswertung der Daten aus dem WasserBLICK vorbereitet.

Tabelle 1: Historische Hochwasser (für die einzelnen Hochwasser in den 4 Staaten):

Datum	Einzugsgebiet/Teileinzugsgebiet	Staat	Quelle des Hochwassers	Anzahl der Opfer	Betroffenes Gebiet		Wiederkehrintervall
					Fläche	Länge	
DATE_COM	EVENT_NAME	LAND_CD CountryState Code	FLOOD_SOURCE FD_Flood_Source _Code	HEA_FAT	FLOODAREA	FL_LENGTH	FL_RECUR

Tabelle 2 (in der Struktur für 10 KOR, 4 Staaten und die gesamte FGE Elbe)

Länge des reduzierten Gewässernetzes /Länge der Gewässer mit einem Einzugsgebiet > 10 km ² / (km)	Anzahl und Länge in km		
	Abschnitte mit einem signifikanten Hochwasserrisiko	Vertretung nachteiliger Auswirkungen für – die menschliche Gesundheit – die Umwelt – das Kulturerbe – die wirtschaftlichen Tätigkeiten	Vertretung nach der Quelle des Hochwassers
Lässt sich nicht für das gesamte Einzugsgebiet aus dem WasserBLICK generieren – liefern die deutsche und die tschechische Delegation selbstständig an die Expertengruppe DATA	Die Länge anhand der entsprechenden nach SEG_CD zugeordneten Geometrie ermitteln.	Anzahl und Längen der Abschnitte mit dem Attribut: – HEA_TYPE = B10, B11, B12 oder B13 – ENV_TYPE = B20, B21, B22, B23 oder B24 – CUL_TYPE = B30, B31, B32 oder B33 – ECO_TYPE = B40, B41, B42, B43, B44 oder B45 (Alle Attribute sind Pflichtangaben für Art. 4 und 13.1a)	Anzahl und Längen der Abschnitte mit dem gleichen Wert im Attribut FLOOD_SOURCE nach dem Code FD_Flood_Source_Code (A11 bis A16)

Tabelle 3 (in der Struktur für 10 KOR, 4 Staaten und die gesamte FGE Elbe)

Anzahl und Länge in km			
Abschnitte, für die HW-Karten und HW-Pläne zu erstellen sind*	davon Art. 4 i. Verb. mit Art. 5	davon Art. 13.1a i. Verb. mit Art. 5	davon Art. 13.1b
Die Länge anhand der entsprechenden nach SEG_CD zugeordneten Geometrie ermitteln.	Anzahl und Länge der Abschnitte mit dem Attribut ARTICLE = 4	Länge der Abschnitte mit dem Attribut ARTICLE = 13_1_a	Länge der Abschnitte mit dem Attribut ARTICLE = 13_1_b

* Das Sekretariat prüft die Art der Auswertung (z. B. Verhinderung der doppelten Einbeziehung der Abschnitte in den Küstengebieten)

Die Daten für die Tabellen 4 (Anzahl der gefährdeten Einwohner) und 5 (Anzahl der IVU-Anlagen, die bei einem Hochwasser die Umwelt gefährden) stehen im WasserBLICK nicht zur Verfügung, die Expertengruppe DATA kann sie nicht erstellen. Nach Abstimmung in der Arbeitsgruppe FP sind diese Tabellen gestrichen worden.

Die Auswertung der Bodenbedeckung hat die BfG bereits auf der Grundlage der neuen CLC-2006-Daten in der Struktur für 10 KOR, 4 Staaten und die gesamte FGE Elbe vorbereitet und dem Sekretariat übergeben. Die zusammenfassenden Ergebnisse sind in der folgenden Tabelle aufgeführt.

Tabelle 6: Bodenbedeckung

Lfd. Nr.	Kategorie	Fläche in km ²	Genutzte CLC-Klassen (Reklassifizierung nach HAD) Die Spalte wird in der Tabelle nicht aufgeführt, dient nur als Hilfe für den Bearbeiter.
1.	Dicht bebaute Siedlungsflächen	1541,8463	111, 121, 122, 123
2.	Locker bebaute Siedlungsflächen	8945,9179	112, 124, 141, 142
3.	Freiflächen ohne/mit geringer Vegetation	831,7731	131, 132, 133, 331, 332, 333, 335
4.	Ackerland	63228,6955	211
5.	Landwirtschaftliche Dauerkulturen	494,4337	221, 222
6.	Grünland	25048,3037	231, 242, 243, 321, 322
7.	Laub- und Mischwälder	12874,3679	311, 313, 324
8.	Nadelwälder	32280,0974	312
9.	Feuchtf Flächen	338,0313	411, 412, 421
10.	Offene Wasserflächen	2016,2969	511, 512, 521
11.	Meere	3001,9500	423, 522, 523

Weiteres Vorgehen:

- Die deutsche und die tschechische Delegation in der Expertengruppe DATA übermitteln dem Sekretariat **bis Ende 2011** folgende Informationen:
 - die Gesamtlänge der Gewässer mit einem Einzugsgebiet > 10 km² – für Tabelle 2
 - die Gesamtlänge der Hauptflüsse in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe sowie die Gesamtlänge der an ihnen ausgewiesenen Abschnitte mit signifikantem Hochwasserrisiko.
- Das Sekretariat bereitet die um Daten aus dem WasserBLick für den deutschen Teil des Einzugsgebiets der Elbe ergänzten Tabellen 1 bis 3 vor und schickt sie **bis zum 20.01.2012** dem Sprecher der tschechischen Delegation in der Arbeitsgruppe FP zur Ergänzung.

TOP 5 Hydrologische Auswertung der Hochwasser im August und September 2010 im Einzugsgebiet der Elbe

Die Vorsitzende der Expertengruppe Hy, Frau Kulasová, stellt den Entwurf des Berichts „Hydrologische Auswertung der Hochwasser im August und September 2010 im Einzugsgebiet der Elbe“ vor (Text – Vorlage FP23_11-5-1, Abbildungen – Vorlage FP23_11-5-2).

Die Arbeitsgruppe FP stimmt dem vorgelegten Entwurf zu und bittet

- die Expertengruppe Hy, die in der Beratung gegebenen Hinweise im Bericht zu berücksichtigen, und
- das Sekretariat, diesen Bericht nach seiner Fertigstellung durch die Expertengruppe Hy den Delegationsleitern der IKSE zur Abstimmung im schriftlichen Verfahren zu schicken.

Hinweise und Aufgaben:

- Die tschechische Delegation hat die Schäden auf dem Gebiet der Tschechischen Republik auf 2,1 Milliarden Tschechische Kronen korrigiert.
- Der Sprecher der deutschen Delegation in der Arbeitsgruppe FP übermittelt dem Sekretariat **bis zum 15.12.2011** eine Information zu den Schäden im Einzugsgebiet der Elbe auf dem Gebiet Deutschlands.

- Die Abb. 2.1 wird gestrichen oder durch eine neu erarbeitete Abbildung ersetzt (sofern verfügbar).
- In Tab. 3.1 wird eine Spalte mit dem Verhältnis aus dem jeweiligen Scheitelabfluss und dem vieljährigen mittleren Abfluss (1961-2005) ergänzt.
- Die tschechische Delegation in der Expertengruppe Hy vereinheitlicht die Art der Angabe der Wiederkehrintervalle der Scheitelabflüsse von mehr als 100 Jahren entsprechend den deutschen Pegeln.
- Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe FP bereitet einen Entwurf für das Vorwort vor.

TOP 6 Tätigkeit der Expertengruppe „Hydrologie“

Die Vorsitzende der Expertengruppe Hy, Frau Kulasová, informiert über die Tätigkeit der Expertengruppe. Seit der 22. Beratung der Arbeitsgruppe FP im April 2011 fand eine Beratung der Expertengruppe statt. Der Ergebnisvermerk steht im Intranet der IKSE. Die wichtigsten Ergebnisse sind:

- die Vorbereitung der „Hydrologischen Auswertung der Hochwasser im August und September 2010 im Einzugsgebiet der Elbe“,
- die Vorbereitung der „Zahlentafeln für Durchflüsse und Schwebstoffe an ausgewählten Messstellen im Einzugsgebiet der Elbe für das hydrologische Jahr 2010“,
- die Fertigstellung des „Zusammenfassenden Dokuments zu den Ergebnissen der Auswertung der hydrologischen Niedrigwasserkenngrößen der Elbe und ihrer Nebenflüsse“,
- die Fertigstellung der Analyse der Niedrigwasserabflüsse im Abschnitt Ústí nad Labem – Torgau,
- die Vorbereitung einer Übersicht über die Hochwasservorhersagemodelle im Einzugsgebiet der Elbe bis zum Wehr Geesthacht für den „Dritten Bericht über die Erfüllung des Aktionsplans Hochwasserschutz Elbe im Zeitraum 2009 bis 2011“.

TOP 7 Bearbeitungsstand des Europäischen Hochwasser-Frühwarnsystems (EFAS) und des Europäischen Beobachtungssystems für Dürregefahren (EDO)

Herr de Roo kann an der Beratung nicht teilnehmen. Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe informiert kurz über den aktuellen Stand von EFAS. Zurzeit wird seine Übergabe für den operativen Betrieb vorbereitet. Interesse haben z. B. Deutschland (BfG) und die Slowakei bekundet. In der nächsten Beratung wird Herr De Roo oder ein Vertreter der BfG über die weitere Entwicklung informieren.

TOP 8 Hochwasserschutzprojekte im Einzugsgebiet der Elbe

Herr Busch (BfG) stellt die Ergebnisse einer Analyse des Einflusses wichtiger Talsperren in der Tschechischen Republik und im Einzugsgebiet der Saale auf den Verlauf des Hochwassers im Januar 2011 vor. Details sind in der beigefügten Präsentation dargestellt – Anlage 6.

Herr Busch wird um die Vorbereitung eines zusammenfassenden Textes zu den Ergebnissen dieser Untersuchung im Umfang von ca. 2 Seiten für den „Dritten Bericht über die Erfüllung des Aktionsplans Hochwasserschutz Elbe im Zeitraum 2009 bis 2011“ gebeten.

Auch für die Hochwasser 2002 und 2006 wird eine ähnliche Analyse vorbereitet, die noch im Rahmen des Projekts LABEL bis Mai 2012 abgeschlossen werden soll. Der Abschlussbericht wird in deutscher und tschechischer Sprache verfügbar sein und den Mitgliedern der Arbeitsgruppe FP übergeben.

Die Arbeitsgruppe empfiehlt, dass

- bei der Erarbeitung dieser Analysen auch eng mit dem Tschechischen Hydrometeorologischen Institut (ČHMÚ) zusammengearbeitet wird.
- die Ergebnisse und eventuelle Empfehlungen zur Berücksichtigung des Einflusses der Talsperren bei der statistischen Auswertung von Hochwasserscheitelabflüssen in enger Zusammenarbeit mit der Expertengruppe Hy diskutiert werden.

TOP 9 Information über Aktivitäten der Europäischen Kommission

Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe informiert über die aktuelle Entwicklung auf der Ebene der Europäischen Kommission und im Rahmen der working group „Floods“ (WG F).

TOP 10 Verschiedenes

- Das ČHMÚ hat eine Publikation zu den Hochwasserereignissen im Jahr 2010 auf dem Gebiet der Tschechischen Republik herausgegeben, die sich auch mit dem Trend des Auftretens von Hochwassern befasst.
- In der Tschechischen Republik wird zum 10. Jahrestag des Hochwassers 2002 eine Konferenz vorbereitet, der in Betracht gezogene Termin Oktober 2012 in Prag wird noch einmal überprüft (mögliche Verschiebung auf August).
- Am 16.02. und 17.02.2012 ist der 50. Jahrestag der Sturmflut in Hamburg.
- Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe hat der tschechischen Delegation über das Sekretariat eine Information über die Zugangsmöglichkeiten zum System KONRAD übergeben, das sich zur Verfolgung der Bewegung und der Intensität konvektiver Niederschläge nutzen lässt.
- Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe informiert über eine Präsentation von Frau Horsten (BfG) über die bisherigen Ergebnisse des Projekts KLIWAS für die Elbe (siehe Anlage 7) von der Konferenz zum Projekt KLIWAS am 25.10. und 26.10.2011 in Berlin.
- Die BfG bereitet für Ende November 2012 einen Workshop zur Modellierung von Klimaszenarien im Einzugsgebiet der Elbe vor (vor allem im Zusammenhang mit dem Projekt KLIWAS) und würde eine Beteiligung des ČHMÚ im Rahmen der Kooperation der beiden Häuser begrüßen. In dieser Angelegenheit wird sich die BfG an das ČHMÚ wenden.

TOP 11 Termin und Ort der nächsten Beratungen

- 24. Beratung: 13.03. und 14.03.2012 an der Talsperre Orlik (ggf. in Prag)
Die Talsperre Orlik befindet sich an der Moldau ca. 60 km südlich von Prag. **Mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist der Ort schwierig zu erreichen. Man muss mit PKWs anreisen.**
- Redaktionsgruppe zum „Dritten Bericht über die Erfüllung des Aktionsplans Hochwasserschutz Elbe im Zeitraum 2009 bis 2011“: 14.03. und 15.03.2012 an der Talsperre Orlik (ggf. in Prag)
- 25. Beratung: 03.12. und 04.12.2012 in Dresden

Anlagen:

- Anlage 1: Teilnehmerliste
- Anlage 2: Dritter Bericht über die Erfüllung des „Aktionsplans Hochwasserschutz Elbe“ im Zeitraum 2009 bis 2011 (Abschlussbericht) – Entwurf der gemeinsamen Tabellen für das Einzugsgebiet der Elbe (Stand: 21.12.2011)
- Anlage 3: Stand der Umsetzung der EU-Hochwasserrichtlinie in Österreich – Ausweisung von Gebieten mit einem potentiellen signifikanten Hochwasserrisiko (Präsentation zum TOP 4, H. Stiefelmeyer)
- Anlage 4: Überblick über die Gebiete mit einem potenziellen signifikanten Hochwasserrisiko im Einzugsgebiet der Elbe in Deutschland (Karte)
- Anlage 5: Überblick über die Gebiete mit einem potenziellen signifikanten Hochwasserrisiko in der Tschechischen Republik (Karte)
- Anlage 6: Ergebnisse der Analyse des Einflusses wichtiger Talsperren in der Tschechischen Republik und im Einzugsgebiet der Saale auf den Verlauf des Hochwassers im Januar 2011 (Präsentation zum TOP 8, N. Busch)
- Anlage 7: Die bisherigen Ergebnisse des Projekts KLIWAS für die Elbe